Eck bei der Eröffnung der 16. SicherheitsExpo in München

26. Juni 2019

+++ Heute hat in München die 16. SicherheitsExpo unter der Schirmherrschaft von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann eröffnet. Bayerns Innenstaatssekretär Gerhard Eck hob in seiner Grundsatzrede die hohe Bedeutung der Messe hervor: „Die SicherheitsExpo ist eine hervorragende Plattform in Sicherheitsfragen und setzt wichtige Impulse für zukunftsweise Sicherheitstechnik." Die aktuellsten Entwicklungen seien auch für die bayerischen Sicherheitsbehörden hoch interessant. „Bayern ist nicht ohne Grund das mit Abstand sicherste Bundesland in Deutschland", betonte Eck. „Wir unternehmen alles, damit unsere Bürgerinnen und Bürger in Bayern möglichst sicher leben können." Besonders stolz ist der Innenstaatssekretär auf die äußerst niedrige Kriminalitätsrate und die sehr hohe Aufklärungsquote im Freistaat. +++

Wie Eck deutlich machte, ist die hervorragende Sicherheitslage in Bayern insbesondere auch auf die ausgezeichnete Arbeit der Bayerischen Polizei zurückzuführen. „Dafür schaffen wir die notwendigen Rahmenbedingungen", so Eck. Das zeige sich aktuell beispielsweise in der konsequenten Verstärkung mit zusätzlichem Personal und hochmoderner Ausstattung, die von einer neuen Polizeiuniform bis hin zu neuen Dienstwaffen reiche. „Von 2017 bis 2023 sind jährlich 500 zusätzliche Polizeistellen geplant, insgesamt 3.500", erläuterte der Staatssekretär. Schon jetzt habe die Bayerische Polizei mit derzeit rund 43.000 Stellen den bislang höchsten Stellenbestand. „Außerdem haben wir den Sach- und Bauhaushalt der Bayerischen Polizei von 2015 bis 2019 von rund 349 Millionen auf rund 555 Millionen Euro erhöht", ergänzte Eck. „Zusätzlich geben wir unserer Polizei mit einem modernen Polizeiaufgabengesetz auch die notwendigen Befugnisse an die Hand."

Als ein Beispiel für die hervorragend ausgestattete Bayerische Polizei griff Eck die zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnik heraus: „Mit der Einführung eines sicheren Messenger-Dienstes haben wir 2017 in Bayern begonnen, unseren Einsatzkräften ein zusätzliches einsatzunterstützendes Kommunikationsmittel an die Hand zu geben." Darauf aufbauend gebe es weitere mobile Lösungen. Eck: „Dazu haben wir das zukunftsorientierte Konzept ‚Mobile Police' entwickelt, das alle mobilen Möglichkeiten im polizeilichen Umfeld erfasst." Die Basis bilden heute bereits mehr als 6.000 Smartphones, rund 3.000 Notebooks und mehr als 1.300 Convertibles. Sie sind inzwischen vollständig in das Polizeinetz integriert. Darüber hinaus wird jedes der rund 5.000 Einsatzfahrzeuge der Bayerischen Polizei mit einem Fingerabdruck-Scanner ausgestattet. „Neben dem Ausbau der mobilen IuK-Ausstattung liegt mir auch die Optimierung der polizeilichen Informationstechnik sehr am Herzen", erklärte der Staatssekretär und verwies auf das zukunftsweisende Programm ‚Polizei 2020', mit dem die Informationsarchitektur der Polizei in Deutschland modernisiert und vereinfacht werden soll. „Dadurch können wir einen digitalen und medienbruchfreien Austausch von Informationen gewährleisten, auf nationaler und internationaler Ebene", sagte Eck.

Die SicherheitsExpo zählt zu den größten Fachmessen für Sicherheitstechnik in Deutschland. Zielgruppe sind unter anderem Sicherheitsbeauftragte, Planer, Architekten, Bauherren, Errichterfirmen und Brandschutzbeauftragte. Nähere Informationen zur SicherheitsExpo sind unter www.sicherheitsexpo.de abrufbar.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers